

Datum: 11.05.2026

Direktorium
Fachstelle für Demokratie
D-FgR

[LHM-offen]

**Bewerbung der Landeshauptstadt München um Olympische und Paralympische Spiele
im Jahr 2036, 2040 oder 2044
Zustimmung zur Bewerbung und Ermächtigung zur Abgabe der Konzeptvertiefung
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00039**

Sehr geehrte Damen* und Herren*,

die Fachstelle für Demokratie zeichnet die Beschlussvorlage mit und gibt folgende
Stellungnahme ab – mit der Bitte, diese der Beschlussvorlage beizufügen:

Die Fachstelle für Demokratie verbindet ihre Mitzeichnung mit der fachlichen Empfehlung, den Themen Vielfaltskompetenz und Diskriminierungssensibilität in der weiteren Vertiefung des Konzepts einen höheren Stellenwert zukommen zu lassen. Gerade angesichts der Tatsache, dass es sich bei Olympischen und Paralympischen Spielen um internationale Sportfeste mit Besucher*innen aus der ganzen Welt handelt, wäre dies ein wichtiges Zeichen. Insbesondere da betont wird, dass die „werteorientierte Ausrichtung der Spiele“ eine „Legacy of Values“ hinterlässt, sollten die Spiele als Chance genutzt werden, die Werte der Landeshauptstadt München – für Demokratie und gegen jede Form der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit – explizit zu nennen, zu stärken und diese in der Stadtbevölkerung weiter zu verankern.

Zudem ist es aus unserer Sicht wichtig, der Erinnerung an den Terroranschlag auf die israelische Olympiamannschaft von 1972 und dem Gedenken an die Opfer einen prominenten Platz einzuräumen.

Für den Fall, dass ein Zuschlag für die Olympischen und Paralympischen Spiele im Jahr 2036 erfolgen sollte, muss zudem eine tiefe und kritische Auseinandersetzung mit den nationalsozialistischen Propaganda-Spielen von 1936 ein zentraler Bestandteil sein.

Mit freundlichen Grüßen

Fachstelle für Demokratie